

Memorandum von Seiten des Brixner Domkapitels über die Gründe zur Einsetzung von Wolfgang Neidlinger als Generalvikar und Adolf von Oberweimper als Statthalter im Bistum Brixen. Das Domkapitel habe auf Bitten des NvK die Aufsicht über die Hochstiftsburgern übernommen und sich zur Zahlung von 4000 fl. an Hz. Sigismund verpflichtet. Nachdem Simon von Weblen das hierfür gesammelte Geld unterschlagen und NvK die Bestellung von Stellvertretern verweigert habe, musste man auf Druck der Hochstiftsuntertanen die weltliche und geistliche Regierung selbst besetzen.

Entwurf: BOZEN, StA, Cod. 3 (Acta Concordiae) p. 31f.²⁾

Unterrichtumb, wie das capitel zu Brixen nach den geschickten zu Bruneck am Ostertag (13. April 1460) hinter behütumb der geslos des stiftes und die regierumb desselben chömen und darnach Wolfgang Neidlinger etc. bevolhen ist.

Am Ostertag hat unser her der cardinal zu unsern hern herczog Sigmunden gesandt zwen chorherrn und begert sicherhait zu im ze chömen.³⁾ Alsdan wolt er sich güdlich mit im ainen. 5

Und ist also ain tading furgenomen und ünter andern betaidingt, das dem capitel die stet und geslos eingantburt und durch sy besecz und behuet solten werden mit dem gemainen purkhueten.⁴⁾ Die solten genomen werden von den ranten und gülden des gochhaus.

Item die regierumb des gochhaus ist also beliben in unsers herrn des cardinal hant, auch die nucz und gült alle. 10

Item diser behütumb und beseczumb war das capitel vil lieber müessig gebesen, so doch in chain weg dem capitel chain nucz, sunder müe und arbeit erstanden sind. Und hat sich das capitel solhs müssen verfahren, dadurch der zorn und die aufrur gelegt würde und nit weiter wüchs.

Dieselb müe und arbeit und der ding hat sich das capitel beladen durch unsers herrn des cardinal fleissig pet und damit er mit tading also möcht veraint werden mit unserm herren h(erzog) S(igmund). 15

Item das capitl hat die tading und ainigung der herren versigelt auch durch pet und zu willen unserm herrn dem cardinal, und hat also halten müessen und der stet und geslos unterziehen in mas, als vor hat gelaut. Und ist darumb vorhanden des bemelten cardinal brieff.⁵⁾

Aber durch anrüeffen und pet unsers herrn des cardinal hat sich das capitel verschriben gegen unsern herrn h(erzog) S(igmund) umb iiiii^m gulden zu ettlichen bestimmten fristen ze zaln und hat also geschaf- 20 fen mit den amptleuten, das sy die gült und rant dem capitel antburten wis auff dye zalumb der selben iiiii^m gulden.⁶⁾

Aber das capitel hat auff guet vertraun unsers herrn des cardinal und maister Symon, der auch vom capitel und renntmaister seiner gnaden was, den selben renntmaister nucz und gult und, was vorhanden was, einnemen lassen, also das er die iiiii^m gulden zu fristen, so darauff gesecht warden⁷⁾, bezalen solte, 25 er sich verwilligt hat und dem capitel unsers herrn des cardinal hantgeschriff darumb gezaigt hat, die sein gnad von Senis getan hat.

Da nun maister Symon mer dend halbs gelt het eingemen, hat er sich mit dem gelt von dannen gemacht⁸⁾; und die frist nähent herzue der zalumb, und west nicht das capitel, wie es tun solt, damit es hielte brieff und sigil unserm herrn herczog Sigmunden. 30

Item das capitel het auch chain gedingen lenger frist zu erlangen, wan die Sweitzer swärlich sein gnad bechriegten und ains tail aus der ursach der geistlichen sachen.⁹⁾

2 hinter: *folgt gestr.* die. 4 Am: *darüber gestr.* Die ta. 6 Und: *darüber gestr.* Am dienstag. 7 eingantburt: *folgt gestr.* solten werden, doch unserm herren dem cardinal nucz und gült vorbehalten und die. 9 unsers herrn: *ü.d.Z. statt gestr.* des. 11 gebesen: *folgt gestr.* und. 12 Und – 13 wuchs: *a.R. v.a.H. eingefügt, wohl von der Hand des Notars Paul Greussinger.* 14 unsers – des: *ü.d.Z. statt gestr.* des. 15 mocht: *folgt gestr.* zu disen. 16 hat: *folgt gestr.* all t. 19 unsers herrn: *ü.d.Z.* 20 zu – zaln: *a.R. eingefügt.* 21 sy: *ü.d.Z.* 23 vertraun: *folgt gestr.* des. | Symon: *folgt gestr.* seines re(ntmaisters). 24 capitel: *folgt gestr.* wegen. | renntmaister²: *ü.d.Z.* 25 lassen: *folgt gestr.* mit. 26 dem: *folgt gestr.* cardinal. 30 unserm herrn: *ü.d.Z.* 32 und – tail: *ü.d.Z.*

Da nun maister Symon dannen was mit dem gelt und auch die regierumb geistlich und weltlich durch unsern herrn den cardinal nicht besetzt, sunder verlassen was, da schickcht das capitel ain licenciaten zu
35 unserm herrn dem cardinal und begert, das zu besetzen.¹⁰⁾ Der wolt das nit tuen.¹¹⁾ Derselb pot begert an dem heiligen vater, das sein heilichait doch ain vicarium in spiritualibus seczte. Das warde aber ab geslagen.¹²⁾

Nachmalen rufften die goczhausleut das capitel an, die regierumb zu besetzen oder umb ir clag und sachen muessen sy unsern herrn von Osterreich und ander herren anrueffen.

40 Darauß nam das capitel für zu ainer auffenthaltumb herrn Wolfgang Neidlinger und den Adolff, richter zu Brixen, zu verwesern ze seczen.¹³⁾ Doch wolten sy das bringen aber an den bemelten herrn cardinal.¹⁴⁾

33 geistlich – weltlich: *ü.d.Z.* 34 was: *folgt gestr.* und vil irrumb und die goczhausleut an das capitel begerten ettwen fürzenemen, dadurch der stift besetz regirt wurde, schickchten capitel und goczhausleut brieff, dahat das capitel gesandt zu, umb regier. zu dem ersten, zu. | ain licenciaten: *ü.d.Z.* 38 und – 39 sachen: *ü.d.Z.*

1) *Datierung im Anschluss an die Ernennung des Wolfgang Neidlinger zum Generalvikar und des Adolf von Oberweimper zum Statthalter (s.o. Nr. 6363), die den Anlass zur Niederschrift von Nr. 6364 gegeben haben dürfte. Hierfür spricht auch, dass der Entwurf Nr. 6364 wie auch die Überarbeitung der Appellation Nr. 6361 vom Domberrn Georg Golser niedergeschrieben wurde.*

2) *Entwurf von der Hand des Georg Golser mit einer Korrektur, die wohl von der Hand des Notars Paul Greussinger stammt. Dieser überarbeitete auch die Appellation des Domkapitels Nr. 6361.*

3) *Gemeint sind wohl Wolfgang Neidlinger und Christian von Freiberg; s.o. Nr. 6193 Z. 78f. Zu den Vermittlungsbehebungen der Domberrn s. auch oben Nr. 6161.*

4) *S.o. Nr. 6175.*

5) *S.o. Nr. 6182.*

6) *S.o. Nr. 6187, 6194.*

7) *Die 4000 fl. sollten in zwei Raten jeweils am 11. November 1460 und 1461 bezahlt werden; s.o. Nr. 6187 Z. 13-16.*

8) *Simon von Weblen setzte sich im August 1460 nach Belluno ab. S.o. Nr. 6320.*

9) *Nach der Exkommunikation Hz. Sigismunds und dem päpstlichen Hilfesuch hatten die Eidgenossen die Kampfhandlungen gegen Hz. Sigismund wieder aufgenommen. S. dazu oben Nr. 6233, 6246. Vgl. im Überblick Voigt, Enea Silvio III 389-396; Meuthen, Besetzung des Thurgaus.*

10) *Zur Mission des Leonhard von Natz Ende Mai/Anfang Juni 1460 s.o. Nr. 6225f., 6237.*

11) *Vgl. zuletzt die schroffe Absage des NvK Nr. 6267 (1460 Juli 17).*

12) *S.o. Nr. 6237 Z. 16-23.*

13) *S.o. Nr. 6363.*

14) *S.o. Nr. 6363.*